

Gemeinderatsdrucksache Nr. 10/2020

Beratungsfolge	Datum		
Bauausschuss	28.01.2020	Beschlussfassung	öffentlich

Sanierungsarbeiten Villa Laiblin

hier: Fenster- und Terrassentürsanierung

Anlage:

keine

Beschlussvorschlag:

1. Der Fenster- und Terrassentürsanierung in der Villa Laiblin wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Baumaßnahme auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Schrenk
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
125.000 €	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	112402/11240200 4211000
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von 125.000 Euro veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

Sachverhalt

In der Liste der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg vom RP Tübingen wird die Villa Laiblin wie folgt geführt:

*Klosterstraße 82 (Flst.Nr. 0-993, 0-1034/1)
Ehemalige Villa Laiblin (II), heute Altenbegegnungsstätte, zweigeschossiges, verputztes Gebäude mit dreigeschossigem Mittelpavillon, übereinander angeordneten Loggien und flachen Walm- und Satteldächern; plastischer und malerischer Schmuck, Treppenhaus mit Pressbrokattapeten und Mosaikverglasung über der Eingangstür, nach Plänen von Hermann Zwißler, 1872; parkartiger Garten mit Pumpbrunnen und Gartenpavillon nach Plänen von Herbert K. Baelz 1913/14.*



Ansicht Villa Laiblin (Bild vermutl. um 1920)

Bild 1

Mittlerweile sind in der Villa Laiblin eine Arztpraxis, zwei Wohnungen, das Laiblin-Museum und Räume für den württembergischen Bläserverband untergebracht.

Die Fenster und Terrassentüren stammen aus den 1950er Jahren und sind wegen Zugscheinungen und eintretende Nässe durch die undichten Fenster stark sanierungsbedürftig.

Mit den Vertretern des Denkmalschutzes (RP Tübingen) wurde die anfallende Sanierung der Fenster vor Ort abgestimmt.



Ansicht Villa Laiblin aus 2019

Bild 2

Die Verwaltung schlägt vor, die Fenster und Terrassentüren dem heutigen Stand der Technik anzupassen und in einer zweiflügligen Ausführung in allen Geschossen sowie mit Kipp-Flügeln im Oberteil jeweils im Erd- und Obergeschoss auszuführen.

In diesem Zusammenhang sollen die neuen Fenster und Türen wieder in der ursprünglichen Aufteilung und Farb- und Materialwahl (Eiche) ausgeführt werden (siehe Bild1). Somit wird ein wesentlicher Beitrag zur Herstellung der ursprünglichen Fassade erreicht.

Das Alter der Fenster lässt auch einen u-Wert von über $5,0 \text{ W}/(\text{K}\cdot\text{m}^2)$ vermuten. Durch den Einbau der neuen Fenster werden u-Werte um $1,0 \text{ W}/(\text{K}\cdot\text{m}^2)$ erreicht.

Im Haushalt 2020 der Stadt sind für diese Maßnahme 125.000 € vorgesehen.

Pfullingen, 15. Januar 2020

Oehrle

Reusch